

Biographie und Sozialpädagogik

Lebenswelt und Biographie sind zwei zentrale Kategorien in der Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Das gilt sowohl für die Wissenschaft als auch für die Kasuistik und Praxis. Die Analyse der Lebenswelten fokussiert in der Regel gegenwärtige Strukturen in Organisationen, Gruppen, Familien und anderen sozialen Milieus. So kann man zum Beispiel eine Gruppe von Obdachlosen beobachten und Gespräche aufzeichnen und die Daten analysieren. Die Biographieforschung analysiert individuelle und kollektive Entwicklungen über einen längeren Zeitraum hinweg. Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter in bestimmten Handlungsfeldern müssen Sozialanamnesen von Einzelpersonen anfertigen können. Ein Beispiel hierfür sind Entscheidungen zum Kindeswohl. Fallarbeit oder Kasuistik, zu der auch die biographische Dimension gehört, ist eine traditionelle Methode der Sozialarbeit. In diesem Seminar sollen Biographien, Teil-Biographien und kollektive Prozesse im Hinblick auf sozialdiagnostische und sozialpädagogische Bedeutungen untersucht werden

Literatur

Schütze, Fritz (2016) Die Fallanalyse. Zur wissenschaftlichen Fundierung einer klassischen Methode der Sozialen Arbeit. In: Schütze, Fritz, Sozialwissenschaftliche Prozessanalyse. Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Opladen u.a. O., Verlag Barbara Budrich S.219 - 239

Eine Literaturliste und einige Manuskripte werden ins learnweb gestellt